

Hausapotheken in allen Einarztgemeinden ohne Einschränkung gefordert

Nachbesetzung der Hausarztstelle in Rudersdorf gefährdet – fehlende Versorgung mit Medikamenten sorgt für Wettbewerbsnachteil

Rudersdorf ist eine von etwa 160 Gemeinden in Österreich, die zwar derzeit noch einen Hausarzt haben, aber keine Versorgung mit Medikamenten. „Wir sind mit etwa 2.500 Einwohnern groß genug für eine Hausarztstelle, aber zu klein für eine öffentliche Apotheke“, so Bürgermeister Manuel Weber im Rahmen einer Informations- und Diskussionsveranstaltung über die medizinische Versorgung in Landgemeinden. „Schon mein Vorgänger hat versucht, eine Apotheke in unsere Gemeinde zu holen, das ist aber gescheitert.“ Hausarzt Dr. Franz Funovits blieb auch leider eine ärztliche Hausapotheke verwehrt, denn Rudersdorf ist zu wenig weit von der nächsten öffentlichen Apotheke in Fürstenfeld entfernt, um eine Hausapotheke betreiben zu dürfen. „Das sorgt groteskerweise dafür, dass es bei uns überhaupt keine Medikamente gibt. Zum erheblichen Nachteil der Bevölkerung.“

Und dieser Nachteil wirkt sich auch auf Dr. Funovits und seine Ordination aus: „Ein Teil der Bevölkerung unserer Gemeinde geht zu benachbarten Hausapothekern, die durch die Medikamentenabgabe einen sehr guten Service bieten können. Andere gehen dorthin, wo es auch gleich eine öffentliche Apotheke gibt.“ Das ist ein großer Wettbewerbsnachteil, der möglicherweise dazu führen wird, dass die Stelle von Dr. Funovits, der in wenigen Jahren in den Ruhestand geht, nicht mehr nachzubesetzen sein wird. „Weil sich Jungärzte nachgewiesenermaßen von diesem Wettbewerbsnachteil abschrecken lassen“, weiß Mag. Markus Lechner von der Plattform Einarztgemeinde.

Sicherung der medizinischen Versorgung als oberstes Ziel

Mittlerweile sind schon fast 100 Hausarztstellen in ganz Österreich unbesetzt, etwa 40 Prozent davon in Orten oder Gemeinden ohne Medikamentenversorgung. Die vor zwei Jahren gegründete Plattform Einarztgemeinde möchte das ändern. „Unsere Forderung zur Sicherung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum lautet ärztliche Hausapotheken in allen Einarztgemeinden ohne Einschränkungen wie etwa sinnlose Kilometergrenzen zu ermöglichen“, führt Mag. Lechner aus. „Ein Großteil der betroffenen Gemeinden hat sich uns bereits angeschlossen und eine Petition aufgelegt, mit Hilfe derer sich die betroffenen Bürger mittels Unterschrift beteiligen können.“

Der Landtagsabgeordnete Mag. Christian Drobits (SPÖ) unterstützt dieses Anliegen ohne Einschränkung. „Leider ist das eine Bundesangelegenheit, wir können als Bundesland maximal Entschließungsanträge einreichen. Ich kenne die Problematik rund um diese antiquierte Gesetzgebung und bin der Meinung, dass die medizinische Versorgung vor dem Gebietsschutz der Apotheken stehen muss. Die Regionalumfrage einer großen Zeitung hat vor Kurzem das Ergebnis gebracht, dass den Menschen im Burgenland die Sicherung der medizinischen Versorgung das wichtigste Anliegen überhaupt ist. Ich bin daher klar dafür, dass das Apothekengesetz schleunigst in diesem Sinne geändert werden muss.“

www.einartztgemeinde.at